

Grundschule Alchen

Gemeinschaftsgrundschule der Stadt Freudenberg

Bühler Straße 11, 57258 Freudenberg



Distanzunterricht

Im Folgenden werden die Grundlagen für den möglichen Distanzunterricht geklärt, der im Schuljahr 2020/2021 auf Grund der Corona-Pandemie in Kraft treten kann.

Die rechtlichen Grundlagen werden durch die „Zweite Verordnung zur befristeten Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen gemäß §52 Schulgesetz“ aufgezeigt. Diese Verordnung verankert den Distanzunterricht in Ergänzung zu dem Präsenzunterricht rechtlich.

Definition: *Von der Schule veranlassstes und von Lehrerinnen und Lehrern begleitetes Lernen auf der Grundlage der Richtlinien und Lehrpläne in räumlicher Distanz.*

Sobald einzelne Schüler*innen oder ganze Lerngruppen aufgrund der Pandemie nicht am Präsenzunterricht in der Schule teilhaben können, beginnt das Lernen auf Distanz (zu Hause). Dieses ist dem Präsenzunterricht gleichzusetzen, d.h. die Schülerinnen und Schüler sind im Distanzunterricht im gleichen Maße zur Teilnahme und Mitarbeit verpflichtet. Dies dient der Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages der Schule. Die Eltern sind dafür verantwortlich, dass Ihr Kind der Verpflichtung zum Distanzunterricht nachkommt.

Wichtig: Der Distanzunterricht muss Alter und Bedürfnisse sowie Voraussetzungen, Erfahrungen und Selbständigkeit der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen. Darüber hinaus sind die häuslichen Rahmenbedingungen und Möglichkeiten sehr unterschiedlich, daher soll dieses Konzept individuelle und flexible Handlungsspielräume ermöglichen.

Das selbständige Arbeiten der Schülerinnen und Schüler zu fördern, ist wichtige Aufgabe der Schule im Präsenzunterricht und soll im Distanzunterricht von Seiten der Eltern ermöglicht und gefördert werden.

Die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler werden bei der **Leistungsbewertung** mit einbezogen. In der Regel fließen sie in den Bereich „sonstige Leistungen“ mit ein.

Klassenarbeiten / Lernstandskontrollen / Tests werden im Präsenzunterricht geschrieben, können jedoch auf die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse und Fertigkeiten aufbauen.

Weitere sinnvolle Beispiele für Leistungsbeurteilungen können sein:

| | analog | digital |
|--------------------|--|--|
| mündlich | Präsentation von Arbeitsergebnissen: - Über Telefonate | Präsentation von Arbeitsergebnissen: - Über Videokonferenzen - Über Erklärvideos |
| schriftlich | - Lerntagebücher - Plakate - Arbeitsblätter - Hefte - Bilder - Lese- / Rechenpass | - Eingescannte Lernergebnisse - Fotografien |

Es sollte nach dem Lernen auf Distanz eine Lernstandsdiagnose erfolgen, um ggf. aufgetretene Schwierigkeiten rechtzeitig zu erkennen und durch individuelle Förderung zu beheben.

Die Erreichbarkeit / Ausstattung der Eltern mit digitaler Infrastruktur wurde bereits abgefragt und wird kurzfristig erneut ermittelt. Schuleigene Geräte werden in die Ausleihe gegeben sobald verfügbar (Grundlage: Abfrage von 08/2020).

Folgende häusliche Grundlagen sind für den Distanzunterricht wichtig (s. Elternbrief 13.8.):

→ Es steht ein geeignetes digitales Endgerät meinem Kind zeitweise zur Verfügung: PC, Notebook / Laptop oder Tablet (Smartphone gilt nur bedingt als geeignet)

→ mit aktuellem Betriebssystem und stabiler Internetverbindung

→ mit Mikrofon und Kamera

→ Es können Dokumente ausgedruckt werden

Darüber hinaus ist hilfreich, wenn Dokumente gescannt und / oder abfotografiert werden können.

→ Es steht ein ruhiger häuslicher Arbeitsplatz zeitweise zur Verfügung.

Da diese Voraussetzungen nicht bei allen Schülerinnen und Schülern in gleichem Maße gegeben sind, ist das Prinzip der Chancengleichheit zu beachten.

Die **Kommunikation** zwischen Schule und Elternhaus wird folgendermaßen vereinbart:

- Alle Eltern sind über den E-Mail-Verteiler erreichbar.
- Alle Eltern sind immer auf einer Notfall-Rufnummer erreichbar.
- Ggf. werden die Klassenchats genutzt (wichtige kurzfristige Informationen).
- Die Homepage wird stets aktuell gehalten, hier werden Elternbriefe veröffentlicht und die Klassen-Padlets verlinkt.
- Die Padlets werden stets aktuell gepflegt.

Die aktuelle **digitale Infrastruktur der Schule** wird hier zugrunde gelegt; Erweiterungen im Verlauf dieses Schuljahres werden aktuell eingepflegt (digitale Endgeräte, Lernmanagement-Systeme, Messenger- und Onlinekonferenz-Tool, Microsoft Office Education / Teams). Somit ist die Umsetzung des Konzepts zum Distanzunterricht als dynamischer Prozess zu begreifen.

Die nachfolgenden schulischen Regelungen gelten für die Situationen, in denen Schüler*innen und/oder Lehrer*innen gesundheitlich in der Lage sind, diese umzusetzen.

Abwesenheit von ganzen Klassen oder Lerngruppen für eine Quarantänezeit von bis zu 2 Wochen

| Organisation | Pädagogische Entscheidungen |
|--|---|
| Die Aufgaben werden als Wochenpläne mit tageweiser Zuteilung der Aufgaben vermittelt. Aufgaben, die zur Korrektur zurück gesendet werden müssen, sind gekennzeichnet; ebenso die Aufgaben, zu denen Lösungen zur Verfügung gestellt werden. | Die Wochenpläne legen einen Schwerpunkt auf die Fächer Deutsch und Mathematik, in den Klassen 3 und 4 werden Sachunterricht und Englisch ergänzt. Andere Nebenfächer können punktuell hinzu genommen werden. |
| Die Wochenpläne werden per Mail verschickt und auf das Klassenpadlet gestellt. Falls notwendig erfolgt die Abholung durch dritte Personen, die das Schulgebäude möglichst nicht betreten. | Das Padlet enthält zusätzliche Hinweise in Form von Erklärvideos, verweise auf Lernapps wie Antolin oder Learningapps usw., die die Wochenplanarbeit ergänzen und differenzieren. Aufgaben, die bei ANTON zu erledigen sind, werden zugewiesen („gepinnt“). |
| Der Wochenplan kann differenzierte Aufgaben erhalten und/oder durch differenzierte Aufgaben /Arbeitspläne per Mail ergänzt werden. | Die Schülerinnen und Schüler erhalten Aufgaben, die ihrem Lernniveau angepasst sind |
| Bei erfolgter Anordnung zum Distanzunterricht erfolgt die Zusendung der Materialien erfolgt bis zum nächsten Tag. | Die Klassenlehrerin steht für Rückfragen zum Wochenplan am nächsten Schultag telefonisch und per Mail zur Verfügung. |
| Die Klassenlehrer stehen für Rücksprachen während ihrer regulären Unterrichtszeiten und zusätzlich telefonisch und per Mail während ihrer individuell festgelegten Sprechzeiten zur Verfügung. Es ist darauf zu achten, dass Ruhe und Erholungszeiten an Wochenenden und am Feierabend für Eltern, Schüler*innen und Lehrer*innen gleichermaßen eingehalten werden. | Videokonferenztermine für Kleingruppen zum Arbeitsbeginn oder -ende können festgelegt werden. Eine kontinuierliche Lernbegleitung erfolgt durch regelmäßige Kontakte. Gezielte Termine zum Besprechen der Aufgaben oder zur Beobachtung des Lernfortschritts bei einzelnen Schüler*innen werden gegebenenfalls von der Klassenlehrerin festgelegt und können per Telefon oder Video erfolgen. (Kindersprechzeiten) Bei auftretenden Schwierigkeiten (fachlich oder auch emotional) können auch Eltern und Schüler*innen um einen Gesprächstermin bitten. Die Schulsozialarbeiterin wird eingebunden. |
| Im Wochenplan markierte Aufgaben werden bis zu einem vereinbarten Zeitpunkt von den Eltern an die Klassenlehrerin zurückgesandt und von dieser korrigiert. Die Rücksendung erfolgt in der Regel per Mail, in Einzelfällen kann auch eine analoge Rückgabe durch Dritte erfolgen. | Die korrigierten Wochenplanaufgaben bilden die Grundlage für die Planung der folgenden Woche, weitere Differenzierungsmaßnahmen und ggf. notwendige Einzelgespräche. Die Schüler*innen erhalten individuelle Hinweise und Anmerkungen zu ihren Aufgaben, die entweder direkt an den Aufgaben vermerkt werden oder im Einzelgespräch mit den betroffenen Personen erfolgen. |

Die Klassenpflegschaftsvorsitzenden werden ggf. um organisatorische Mithilfe gebeten.

Abwesenheit von ganzen Klassen oder Lerngruppen im Falle einer Schulschließung für einen Zeitraum von mehr als 2 Wochen

Ergänzend zum oben genannten Fall kommen folgende schulischen Regelungen hinzu:

| Organisation | Pädagogische Entscheidungen |
|--|--|
| Die Wochenpläne werden um die Nebenfächer ergänzt. Dabei werden jede Woche neben Deutsch und Mathematik zusätzlich ein bis zwei Nebenfächer in den Wochenplan aufgenommen. | Die Aufgaben der Nebenfächer sollten nicht tagesgebunden sein und von den Schüler*innen zu individuellen Zeitpunkten bearbeitet werden können, sodass die tägliche Arbeit nicht zu sehr erhöht wird. |
| Regelmäßige Videokonferenzen mit Kindern werden zu festgelegten Zeitpunkten verbindlich durchgeführt. | Fachliche Gespräche erfolgen in Kleingruppen von 4-5 Schüler*innen. Digitale Unterrichtsstunden mit der gesamten Klasse sind nicht vorgesehen. |
| Die Eltern werden mit der Ausgabe des Wochenplans über die verbindlichen Termine informiert und haben so die Möglichkeit sich frühzeitig um technische Voraussetzungen zu bemühen. | Kindersprechtage im Umfang von 15 Minuten pro Kind finden in regelmäßigen Abständen statt. Diese erfolgen in der Regel per Video, können aber auch telefonisch stattfinden. |
| | Zusätzlich können Videokonferenzen ohne fachlichen Bezug mit der gesamten Lerngruppe durchgeführt werden. |

Abwesenheit einzelner Schüler*innen von bis zu zwei Wochen auf Grund von Krankheit oder Quarantäne

| Organisation | Pädagogische Entscheidungen |
|---|--|
| <p>Eltern informieren die Schule vor Unterrichtsbeginn über das Schultelefon oder per Mail, wenn ihr Kind nicht am Präsenzunterricht teilnehmen kann (Vorsichtsmaßnahme, Erkrankung, Quarantäne).</p> | <p>Sind einzelne Kinder für wenige Tage krank oder können im Sinne einer Vorsichtsmaßnahme nicht am Unterricht der Klasse teilnehmen, sind die Eltern verpflichtet sicherzustellen, dass der Unterrichtsstoff bzw. die Hausaufgaben bearbeitet werden.</p> |
| <p>Die Klassenlehrerin führt auf dem Klassenpadlet eine Liste der aktuellen Hausaufgaben sowie der in der Schule bearbeiteten Inhalte und ergänzt ggf. Materialien wie Arbeitsblätter oder bietet alternative Übungen an (Learningapp, Anton, ...).</p> | |
| <p>Versäumte Aufgaben werden zu dem Zeitpunkt nachgearbeitet, sobald dies aus gesundheitlichen Gründen wieder zumutbar ist.</p> | <p>Die Fachlehrer*innen sind zu abgesprochenen Zeiten erreichbar und stehen für Beratungen, Erklärungen etc. zur Verfügung.</p> |
| <p>Individuelle Vereinbarungen mit den Eltern, in welcher Form die Aufgaben und benötigten Materialien abgeholt oder einem anderen Kind der Klasse (Geschwisterkind etc.) mitgegeben werden können, sind möglich.</p> | <p>Folgende Kommunikationswege stehen zur Verfügung: a) E-Mail b) Telefonat</p> |
| <p>Lernpaten übermitteln fehlende Arbeitsmaterialien (bei erkrankten Kindern).</p> | <p>Eltern unterstützen innerhalb der Klassengemeinschaft, Schülerinnen und Schüler helfen sich gegenseitig.</p> |

Abwesenheit von Lehrkräften auf Grund von Erkrankung / Quarantäne

Falls mehrere Lehrkräfte vorübergehend keinen Unterricht erteilen können und die Vertretung nicht gesichert werden kann, greift folgende Regelung:

| Organisation | Pädagogische Entscheidungen |
|--|---|
| Eine oder mehrere Lerngruppen werden im Distanzunterricht unterrichtet. Die Information an die Eltern soll möglichst einen Tag im voraus erfolgen – in jedem Fall aber bis spätestens 18 Uhr des Vortages und wird über Mail und die Chats bekannt gegeben. | In diesem Fall greift ein hybrides Modell (Wechsel aus Präsenz- und Distanzunterricht) für einzelne Lerngruppen. Der Lernstoff wird darauf abgestimmt |
| Die Lerngruppen erhalten über das Padlet und über den Mailverteiler Aufgaben zugeteilt. | Die Lehrkraft, die als Ansprechpartner zur Verfügung steht, wird mitgeteilt. |
| Unabhängig davon welche Lehrkräfte erkrankt sind / unter Quarantäne stehen, wechseln sich die Lerngruppen im Distanzunterricht ab. | Die Belastung für die einzelnen Lerngruppen wird aufgeteilt (rollierendes System); jedoch ist zu berücksichtigen, dass die Klassen 1 und 2 mehr Unterstützung benötigen und somit mehr Präsenzunterricht zugeteilt bekommen sollen als die Klassen 3 und 4 (hier ist selbständiges Arbeiten der Schülerinnen und Schüler besser umzusetzen) |